



Zug, 28. März 2011, 11:10 Uhr

073 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Mann aus Tobel gerettet

Ein Spaziergänger hat sich bei einem Sturz in einem Waldgebiet verletzt. Seine Hilferufe erhörten zwei Passanten, die den Mann entdeckten und die Rettungskräfte alarmierten.

Zwei Männer (50 und 54) waren am Sonntagnachmittag (27. März 2011) zu Fuss im Gebiet Witel in Zug unterwegs, als sie in der Nähe des Mülibachs plötzlich Hilferufe vernahmen. Die beiden suchten das Gebiet ab und alarmierten die Zuger Polizei. Wenige Augenblicke später entdeckten sie im Bachbett liegend einen verletzten 50-jährigen Mann.

Der Gestürzte wurde mit Knochenbrüchen und Kopfverletzungen durch den Rettungsdienst Zug und die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) geborgen.

Über den Unfallhergang konnte der Verletzte keine Angaben machen. Ein Drittverschulden ist gemäss ersten Erkenntnissen unwahrscheinlich.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.